

## Stärkere Orientierung auf Kommentatorengruppen

**Genosse Grütmacher:** Selbstverständlich ist jeder Genosse verpflichtet, auf zu treten und die Politik der Partei darzulegen. Und doch wird nicht jeder in jedem Fall **erschöpfend** antworten, ein Problem erläutern können. Die Entwicklung ist sehr vielfältig. Wir legen deshalb großes Gewicht darauf, Kommentatorengruppen zu entwickeln. Allerdings haben wir einige kleine Grundorganisationen. Wir meinen, daß zu überlegen ist, welche Formen und Methoden der Agitation für sie am günstigsten sind. Wir haben uns noch kein endgültiges Urteil gebildet, wir diskutieren darüber. Es gibt aber auch Einwände: Warum extra Genossen für die Agitation auswählen? Oder: Es ist bisher gegangen, es geht auch weiter.

**„Neuer Weg“:** Damit habt ihr euch auseinanderzusetzen. Wie erfolgt das?

**Genosse Grütmacher:** Wir gehen grundsätzlich davon aus, daß durch die Kommentatorengruppen die mündliche Agitation wirkungsvoller werden kann. Denn in den Gruppen erfolgt bekanntlich eine Spezialisierung der Genossen, das heißt, daß fundierte Kenntnisse entweder zur Ökonomie des Sozialismus oder zur internationalen Entwicklung oder zum westdeutschen Imperialismus oder zur klassenmäßigen Erziehung der Jugend vermittelt werden. Das sind Problemkreise, die zu jeder Zeit in der politischen Massenarbeit eine Rolle spielen.

Unsere Vorstellungen und Absichten haben wir zuerst einmal in Beratungen mit Parteisekretären dargelegt. In Erfahrungsaustauschen mit den verantwortlichen Genossen für Agitation aus den Grundorganisationen wird der ge-

genwärtige Stand der Agitation mit den wachsenden Anforderungen und den Möglichkeiten verglichen, die die Kommentatorengruppen für die Erläuterung von Fragen bieten?

**„Neuer Weg“:** Kannst du das näher erläutern?

**Genosse Grütmacher:** Wird beispielsweise jeder Genosse auf Anhieb die Frage beantworten können, was unter fondsbezogenen Preisen zu verstehen ist? Er wird wahrscheinlich wissen, daß sie für die Akkumulation, für die erweiterte Reproduktion der Betriebe von Bedeutung sind. Ein Mitglied der Kommentatorengruppe „Ökonomie des Sozialismus“ muß und wird mehr sagen können. Es wird von der Erläuterung selbst zu praktischen Schlußfolgerungen kommen, dazu, daß beispielsweise die dreischichtige Auslastung hochproduktiver Maschinen und Aggregate in diesem Zusammenhang eine Rolle spielt, welchen Nutzen das für die Gesellschaft und jeden einzelnen hat. Die Kommentatorengruppen können durch die Spezialisierung also auch jedem Genossen Hilfe und Unterstützung für seine Agitationsarbeit geben.

Am praktischen Beispiel zeigten und zeigen wir also den Vorteil der Kommentatorengruppen. Da tatsächlich in den meisten Fällen das Beispiel am besten überzeugt, sind wir jetzt daran gegangen, in einigen Betrieben die Parteileitungen beim Aufbau der Kommentatorengruppen zu unterstützen. Das geschieht im VEB Plattenwerk und im VEB Rohrkombinat Riesa, Betriebsteil Walzengießerei Coswig, zwei großen Werken, die für die Parteiarbeit im Kreis entscheidende Bedeutung haben.

**„Neuer Weg“:** Und wer gehört den Kommentatorengruppen an?

**Genosse Grütmacher:** Mitglieder der Kommentatorengruppen sind vor allem Genossen

## Wie ich meinen Zirkel leite

Seit 1953 bin ich Zirkelleiter im Parteilehrjahr und möchte über meine Erfahrungen bei der Durchführung des Zirkels „Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung“ berichten.

Für eine intensive Mitarbeit im

Zirkel ist die freiwillige Teilnahme ausschlaggebend. Das schließt natürlich nicht aus, Zirkelteilnehmer durch persönliche Aussprachen zu gewinnen. Das trifft besonders für Parteilose aus sozialistischen Brigaden und Arbeitsgemeinschaften zu. In dem von mir geleiteten Zirkel sind 80 Prozent der Teilnehmer Kollegen. Sie empfinden das Parteilehrjahr nicht als zusätzliche Belastung, sondern als eine Bereicherung ihres politischen Wissens.

Es ist müßig, anzunehmen, daß

die Mehrheit der Teilnehmer die Pflichtliteratur, die in den Studieneinführungen und Seminarhinweisen der Abteilung Propaganda des ZK zu den einzelnen Themen gegeben werden, vollständig durcharbeitet. Deshalb arbeite ich zu jedem Thema drei Schwerpunktfragen heraus und gebe dafür die notwendige Literatur bekannt.

Zur weiteren Hilfestellung werden vor dem Zirkelabend zwei Konsultationen durchgeführt. Hier erhalten die Zirkelteilnehmer Antworten auf Fragen und

**DFtjfcHATDM**